

Mit kleinen Taten Großes erreichen

Lippetaler Verein gibt Möglichkeiten, selbst zu handeln / Celebrate Youth Festival erstes Projekt der Gruppe

Von Jennifer Schumacher

OESTINGHAUSEN.

Sie wollten etwas tun, „das über die obligatorischen 20 Euro zu Weihnachten“ hinausgeht. Nicht nur das eigene Gewissen beruhigen, sondern tatsächlich helfen. Deswegen gründeten sich im Dezember 2006 die „Kleinen Taten e.V.“. Mit dem Celebrate Youth Festival am 18. August steht ihr erstes Projekt vor der Tür.

Vorsitzender Boris Langerbein möchte größere Hilfsorganisationen nicht verurteilen, gibt aber zu bedenken, dass nicht immer alles da ankommt, wo es gebraucht wird: „Unsere Geschäftsführerin Tanja Gieseke hat ein Jahr lang in Brasilien gearbeitet und dort eine Menge mitbekommen. Die Korruptionsrate ist sehr hoch. Viele Leute wollen ein Stück von den Spenden abzweigen.“ Deswegen möchten die Kleinen Taten Möglichkeiten schaffen, selbst aktiv zu werden. Eine Tagesstätte in São Paulo, an die der gesamte Erlös des Festivals geht, kann aktiv begleitet werden. Ein Freund des Vereins arbeitet dort. „Wenn jemand in Brasilien helfen



In den vergangenen Tagen haben die Kleinen Taten aus Lippetal die gesamte Soester Umgebung mit Flyern, Plakaten und Bannern zum Celebrate Youth Festival „gepflastert“ und hoffen auf viele Rock begeisterte Besucher.
Foto: Jennifer Schumacher

möchte, muss er sich nur in den Flieger setzen“, sagt Boris Langerbein. In den Armenvierteln der brasilianischen Metropole fehlt es an allen Ecken und Enden. Dort können Interessenten ebenfalls helfen und sich die Projekte vor Ort anschauen. Die Klei-

nen Taten möchten sich auch für die Soester Umgebung stark machen. Konkrete Pläne liegen noch nicht vor. „Erstmal muss das Festival gut über die Bühne gehen und eine Menge Besucher anlocken“, hofft Boris Langerbein. Seit vergangenen Dezember orga-

nisieren 20 aktive Mitglieder die Musik-Veranstaltung, die vor zwei Jahren, damals noch in privater Regie, zum ersten Mal stattfand. Für die Zukunft planen die Kleinen Taten Infoabende zu Themen wie Entwicklungshilfe und Freizeitveranstaltungen für junge

Leute. Boris Langerbein: „Wir können nicht die ganze Welt retten – aber Aufklärungsarbeit leisten und Jugendlichen vermitteln, dass Hilfe nicht kompliziert ist.“

Weitere Infos im Internet:
www.kleine-taten.de
www.celebrateyouth.de